

Pressemitteilung der Region Aachen

Nr.05/2017

03. Februar 2017

Das war „NRW. Das machen WIR!“

Mehr als 150 Gäste informierten sich im Aachener Ludwig Forum gemeinsam mit Roland Matzdorf, Abteilungsleiter für Arbeit und Qualifizierung im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW auf Einladung des Region Aachen – Zweckverbands über die Ansätze zur Integration in Arbeit von geflüchteten Menschen.

Auf der Veranstaltung, die im Rahmen der Landesaktion „NRW. Das machen WIR!“ stattfand, sagte Matzdorf: „Viel zu oft ist von Problemen die Rede, wenn wir über geflüchtete Menschen sprechen. Wir wollen aber allen Skeptikern zeigen, wie Integration in Ausbildung und Arbeit zu einer Erfolgsstory werden kann.“ Im Aachener Ludwig Forum haben sich Integrationsprofis und -ehrenamtler mit dem Gast aus Düsseldorf über ihre Projekte ausgetauscht. „Ihr Engagement ist gelebte Integration“, lobte Matzdorf. „Geflüchtete Menschen bekommen so eine Chance, sich in unserem Land zurechtzufinden und zu integrieren.“

Beispielsweise die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Verein Regenbogen Schleiden: Sie unterstützt geflüchtete Menschen bei Arztterminen, Behördengängen, Sprachkursen, sowie der Wohnungs- und Arbeitssuche. Einem 39-jährigen Syrer verhalf der Verein zunächst zu einem Minijob in einem örtlichen Elektrobetrieb, ab März ist er dort in Vollzeit beschäftigt.

Ein weiteres Beispiel ist das DRK in Euskirchen: In einem Pilotprojekt werden 15 Menschen zwischen 20 und 55 Jahren, die aus Afghanistan, dem Iran, Pakistan, Syrien, der Türkei sowie verschiedenen afrikanischen Ländern stammen, zur Altenpflegehelferin bzw. zum Altenpflegehelfer

qualifiziert. Besondere Herausforderungen sind dabei fehlende Bildungsnachweise und mangelnde Sprachkenntnisse. Auch die RWTH Aachen kümmert sich intensiv um geflüchtete Menschen: mit Sprachkursen, Beratung und Betreuung bis hin zu Praktikavermittlung und Zusammenarbeit mit kommunalen Einrichtungen. Zum Beispiel um einen Syrer, der derzeit an einem Deutschkurs teilnimmt und dann parallel eine Ausbildung als Mathematisch-Technischer Software-Entwickler und ein Bachelor-Studium mit sehr guten Arbeitsmarktchancen absolvieren wird.

Musikalisch umrahmt wurde Abend durch geflüchtete Jugendliche aus verschiedenen Ländern. Die 13- bis 18-Jährigen begleiteten mit der arabischen Darbuka-Trommel die Sängerin Sanaz Zaresani und den Gitarristen Sasan Azodi.

weitere Informationen

Zweckverband Region Aachen

Peil, Jonas

Dennewartstr. 25-27

52068 Aachen

0241 963 1949

ramakers@regionaachen.de